



Bermuda 3-Eck, Bochum © RTG/Dennis Stratmann

16.07.2020 15:17 CEST

Stadt, Land, Luft – touristische Perspektive trotz schlechter Gäste- Zahlen im Mai

Der Vorjahres-Vergleich der Tourismus-Zahlen für die Metropole Ruhr gibt

zugegebenermaßen auch im Mai wenig Anlass zum Optimismus – ein Minus von 85 % bei den Gästeankünften und von 77 % bei den Übernachtungen. Doch allzu überraschend sind die Zahlen nicht, folgen sie doch bestimmten Strukturen, gemäß derer sie sich einschätzen lassen.

Betrachtet man die aktuell von IT.NRW erhobenen Zahlen zum Tourismus in NRW, wird schnell deutlich, dass bestimmte Bereiche der Tourismusindustrie, allen voran die MICE Branche, besonders schwer getroffen und praktisch in Gänze zum Erliegen gekommen sind. Insbesondere in „verstädterten“ Destinationen wird der Zusammenbruch dieses ansonsten florierenden Teilbereichs des Geschäftstourismus mehr als deutlich und schlägt sich in den Gesamtzahlen nieder. So verzeichnen beispielsweise die klassischen Metropolen im Mai mit je ca. 95 % bei den Ankünften ausländischer Gäste hier ein besonders hohes Minus. Zeitgleich fällt auf, dass ländlicher geprägte Destinationen wie das Münsterland, auffallend geringere Verluste bei Ankünften, insgesamt „nur“ minus 75 % und Übernachtungen, insgesamt minus 67 %, zu beklagen haben.

Der Trend geht Richtung Land und (frischer) Luft sowie zu Destinationen mit generell hohem Anteil freizeit-touristischer Motive an den Übernachtungen. Die Metropole Ruhr, als ebenso urbane, wie ländliche Region, punktet aktuell mit dem auf Aktivtourismus liegenden Fokus. Für Mai kann das Ruhrgebiet somit trotz der Umstände rund 62.950 Ankünfte und 178.656 Übernachtungen verzeichnen.

„Vor dem Hintergrund der Krise betrachtet, ist das Ruhrgebiet als Destination mit ländlich geprägtem Rad-/Wandertourismus vergleichsweise gut aufgestellt. Hier liegt aktuell auch der Marketing-Schwerpunkt unserer Kampagne „Mach mal Ruhrurlaub“. Perspektivisch wird der Fokus ebenso auf die Bereiche Städte-/Kultur- und Shoppingtourismus gelegt. Hier ist die gute Anbindung der Innenstädte an das Radwegenetz ein großer Vorteil. In diesen Feldern, bzw. in der Kombination der Bereiche liegt großes Potential. Dieses auszuschöpfen wird nun unsere Aufgabe sein.“, so Axel Biermann, Geschäftsführer der Ruhr Tourismus GmbH (RTG).

Ruhr Tourismus GmbH (RTG):

Der Auftrag der RTG ist es, ein eigenständiges touristisches Regionalprofil zu entwickeln sowie die Bündelung von Produktentwicklung, Marketing und Vertrieb zur Profilierung der Metropole Ruhr als neues und modernes Reiseziel voranzutreiben. Als Informations- und Koordinierungsstelle für die Metropole Ruhr ist die RTG zentraler Ansprechpartner – auch bei der Vernetzung der touristischen Partner in der Region. Neben ihrer Tätigkeit im Tourismusmarketing ist die Gesellschaft auch als Reiseveranstalter tätig.

Die Federführung folgender Projekte und Veranstaltungen liegt bei der RTG:

- [RUHR.TOPCARD](#)
- [radrevier.ruhr](#)
- [RuhrtalRadweg](#)
- [Römer-Lippe-Route](#)
- [Industriekultur.Ruhr](#)
- [RuhrKunstMuseen](#)
- [RuhrBühnen](#)
- [ExtraSchicht](#)
- [Tag der Trinkhallen](#)
- [!SING – DAY OF SONG](#)

Kontaktpersonen



Jan Pass

Pressekontakt

Presse- & Öffentlichkeitsarbeit

j.pass@ruhr-tourismus.de

+49 208 89959 168